

Startschuss mit einem kräftigen „Plopp“ gegeben

Vogtsburg-Oberrotweil (se). Die Verbundenheit zur Regio wurde mit der Präsentation eines neuen Riegeler Bieres deutlich unterstrichen: **NEUN LINDEN**. Herzhaft aromatisch in einer flotten Bügelflasche abgefüllt, soll es die Bierfreunde auch außerhalb des Dreiländerecks begeistern.

Die Erfolgsgeschichte des „Riegeler Landbieres“ hat die Macher aus der Fürstenberg Brauerei in Donaueschingen ermutigt, ein neues regionales Bier zu kreieren. Heiner Müller von der Geschäftsführung der Brauerei sprach bei der Weltpremiere in Oberrotweil davon, dass eine Idee geboren wurde. In den vergangenen Monaten hätten die Braumeister kräftig getüftelt und zwei Varianten des neuen Produktes entwickelt. Bei einem Biertest in Riegel wurde die Entscheidung für die Neuheit getroffen. Im Geschmacks- und Aromenprofil präsentiert es sich sehr körperreich und süffig mit einer angenehmen Hopfenbitteren. Fast 14 Prozent ist der Stammwürzenanteil. Verknüpft mit einem niedrigen Vergärungsgrad, wurde der Bierspezialität ein kräftiger Körper mit einem voll-



Die Weltpremiere des NEUN-LINDEN-Bieres wurde von viel Prominenz begleitet.

Foto: Sebastian Ehret

aromatischen Geschmack verliehen. Die Verantwortlichen in der „Riegeler Zentrale“ in Donaueschingen zeigen sich begeistert von der Neuheit.

Gespannt waren die vielen Ehrengäste im Oberrotweiler Restaurant „Neun Linden“. Besser hätte der Ort nicht gewählt werden können. Auch da wurde der Bezug zur Region deutlich. Die Gastronomiefamilie um Oliver Schemel waren optimale Gastgeber für die Weltpremiere, und zugleich wurde auch die Historie deutlich. Oberrotweils Ortsvorsteher Arno Landerer ließ die Geschichte gerade des Restaurants auch des markanten Kaiserstuhlgipfels Neun Linden in vollmundigen Worten auf-

blitzen. Einst seien auf den Höhen des Kaiserstuhls acht Linden gepflanzt worden und eine neunte vor dem Oberrotweiler Gasthaus. Mit Bier und Wein sei diese Bürgerpflanzaktion gefeiert worden. Die Brauer hatten schnell die Idee und den Namen aufgegriffen: **NEUN LINDEN**. Damit wurde auch eine weitere Hommage an die Heimatregion Kaiserstuhl deutlich. Der zweithöchste Gipfel des Kaiserstuhls hat fortan auch ein Bier, so berichtete Heiner Müller. Die Idee dazu sei nicht ganz neu, lies er durchblicken. Schon in den fünfziger Jahren hätte es ein so genanntes Neunlinden-Bier gegeben.

Namensgebung fand Zuspruch

Die Namensgebung und das deutliche Ausrufezeichen von Riegeler Bier zur Heimat fanden viel Zuspruch. Die Bürgermeister Schweizer (Vogtsburg) und Jablonsky (Riegel) waren bei der Premiere mit dabei, und mit einem kräftigen „Plopp“ beim Öffnen der Bügelflaschen wurde der Startschuss für den Verkauf gegeben. Schweizer gratulierte den Bierbauern für die „gute Idee“ und wünschte auch mit der Neuheit die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte von Riegel. Für die Verantwortlichen des PLENUM-Projektes Naturgarten Kaiserstuhl ist das Neunlinden-Bier ein weiterer Höhepunkt der Aktivitäten, verknüpft mit einem regionalen Produkt. Die Brauer haben das **NEUN LINDEN** zum Bier des Jahres 2007 gekrönt. Die Verbraucher können den herzhaft aromatischen Genuss nunmehr erleben. Dabei besteht auch die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel. Der Hauptpreis, eine Fahrt mit einem Heißluftballon, bietet den Gewinnern auch die Möglichkeit, die Kaiserstuhlmetropole rund um den markanten Gipfel aus luftiger Höhe zu erleben.